

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 16 (1960)
Heft: 10-11

Artikel: Frauenstimmrechtslieder
Autor: Ruckstuhl, Lotti
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-846123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenstimmrechtslieder

Text: *Lotti Ruckstuhl*

s' Vreni wot go stimme

1. Vers:

Sepp en rächte Schwyzerma
Hät e Frau, wo mängs guet cha,
Und er hät sie schüli gärn.

Sini Schalen isch zwar ruch
Und er fluechet wie's de Bruch,
Doch isch drin en guete Chärn.

Refrain:

's Vreni wot go stimme.
De Sepp wet sie la ga.
Er meint, er chönn's nöd besser,
Bloss wil er isch en Ma.

Doch andri Manne dänket
Nöd glich in siner Stadt.
Er nimmt sis liebi Vreni
Und zieht mit ihr . . . i d'Waadt.

Coda:

Valleri, vallera, valleri, vallera
's Frauestimmrächt müest ma ha.
Valleri, vallera, valleri, vallera
Es chunnt bald, mir glaubet dra.

2. Vers:

Und der eint sait: Das isch flott.
Andri händ derfür nur Spott.
Doch warum isch er derbi?

Er sait ihr nöd eifach: Nei,
Wil ja nöd bloss er allei
Wot en freie Schwyzer si!

Mir wänd go stimme!

Vers:

's Schwyzerländli isch so schö!
Jäde Bärg erglänzt im Sunnestrahl.
Städt git's am e stille See.
Schmucki Dörfli hät's i jedem Tal.
Doch 's fählt öppis wäsentlichs
Für die Schwyzerin.
Sie isch ja bis hüt no nöd
Volli Bürgerin!

Refrain:

Mir wänd go stimme!
Händ ihr eus au richtig ghört?
Dass ihr 's nöd zuelönd,
Da isch eifach unerhört!
Mir wartet ja scho,
Ach so vieli langi Jahr
A d'Urne z' dörfe,
Wemmer no erläbe. Das isch klar!

Redaktion: Frau Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, Zürich 2, ☎ 23 38 99

Sekretariat: Frau M. Peter-Bleuler, Butzenstrasse 9, Zürich 2/38, Telefon 45 08 09

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich VIII 14151

Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, Zürich 10/49, Telefon 56 70 37